

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Band: - (2008)
Heft: 68

Artikel: Die Eigenbau-Personenwagen Lässker : eine beim OCS erhältliche Neuerscheinung
Autor: Baer, Ruedi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1037582>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Eigenbau-Personenwagen Lässker

eine beim OCS erhältliche Neuerscheinung

Weil der Direktor der Technischen Abteilung der AG Adolph Saurer, Jean Lässker senior, seine privaten Entwürfe in Lohnarbeit in den Saurer-Werkstätten ausführen liess, wurde sein letztes erhalten gebliebenes Produkt oft „Lässker-Saurer“ oder gar „Saurer-Lässker“ genannt. Einerseits war solchen Namensgebern die viele Jahrzehnte zurückliegende Entstehungsgeschichte nicht oder nur aus mündlichen Überlieferungen bekannt, andererseits konnte mit dem Zusatz der renommierten Marke „Saurer“ mehr Interesse an diesem Fahrzeug geweckt werden.

Bei Hanskonrad Schaefer, dem Autor und Vermittler vieler Beiträge in unserer OCS-Gazette, der sich

bereits zur Zeit seiner Tätigkeit bei Saurer stets für Historisches interessierte, war schon Einiges zum Thema Lässker bekannt.

Als mir im Jahr 2005 zur geeigneten Verwendung in der Gazette ein Konvolut von Dokumenten und Fotografien zum noch existierenden Lässker-Pw zugesandt wurde, informierte ich ihn darüber. Seine sofort aufgenommenen Recherchen gerieten aber ins Stocken, doch jetzt hat er diese zu einem ausführlichen und in allen Teilen akribisch belegten Bericht verarbeitet, der die verschiedenen in letzter Zeit verbreiteten Legenden durch Fakten ersetzt.

Für unsere interessierten Leser gebe ich die Titel der 15 Kapitel dieser Broschüre bekannt:

- Vorgeschichte zu dieser Schrift
- Von Martini über Safir zu Saurer
- Der frühe Lässker-Eigenbau-Personenwagen
- Unter der Haube: Die grosse Unbekannte
- Entstehung des ersten Lässker-Motors
- Äussere und innere Gestalt des L2-Motors
- Eigenhändige Konstruktionszeichnungen Lässkers
- Das Chassis im Wohnzimmer
- Der Wagen mit der „kubischen“ Karosserie
- Lässkers Motorisierung und Unterbau der „Cubie-Coach“
- Der Direktor der Technischen Abteilung und sein Patron
- Landwirtschaftliches Intermezzo
- Eine Interpretation der Nachkriegs-Moderne aus Götighofen
- Der jüngste Lässker-Saurer wird zum Medien-Thema
- Refugium in der Heimatgemeinde
- Anhang: Quellenverzeichnis

Diese Publikation im Format A4 enthält 27 schwarz/ weiss- und 40 Farb-Fotografien sowie 6 Zeichnungen. Sie wird dank der Sponsoren zum günstigen Preis von CHF 9.80 + Porto & Verpackung angeboten.

Bezogen werden kann sie beim OCS-Sekretariat mittels des beiliegenden Bestellscheins oder per e-Mail ocs@bsg.ch sowie im OCS-Museum zu den auf Seite 23 bekanntgegebenen Öffnungszeiten.

Ruedi Baer, Präsident OCS

